

mittels der 5 Tiefbauanlagen Anna, Karl, Emscher I, II u. III. An Kokereien stehen auf Schacht Anna 90 Öfen mit Anlage zur Gewinnung der Nebenprodukte, mit einer Jahresleistung von 100 000 t Koks, auf Schacht Carl 60 Öfen mit gleicher Leistung und voller Nebenprodukteeinricht., ferner 50 Flammöfen mit einer Jahresleistung von 50 000 t Koks. auf Schacht Emscher I/II 80 Öfen mit einer Jahresleistung von 120 000 t Koks u. Einricht. zur Nebenproduktengewinnung, auf Schacht Emscher III 56 Öfen mit einer Jahresleistung von 100 000 t Koks u. Nebenproduktengewinnung. Belegschaft inkl. Neu-Essen ca. 5260 Mann. Im Bau begriffen ist eine Hafenanlage an dem in der Nähe der Schachanlage Emscher I/II vorbeiführenden Rhein-Herne-Kanal. Ferner werden zurzeit zum Zwecke des vollständigen wirtschaftlichen Ausbaues verschied. Neuanlagen errichtet, wofür insges. ca. M. 3 000 000 aufzuwenden sein werden; die Kosten dieser Neuanlagen werden aus Betriebsüberschüssen bestritten. Die Ges. hat sich an der Rhein.-Westf. Bergwerks-Ges. m. b. H. in Mülheim (Ruhr) mit M. 10 000 beteiligt u. bis ult. 1913 auf ihrem Anteil an dem Kaufpreise der von derselben erworbenen 250 Maximalfelder M. 750 702 eingezahlt.

Die a.o. G.-V. v. 30./9. 1912 ermächtigte den Vorst. zum Abschluss eines mit der Bergbau-Ges. Neu-Essen in Essen-Ruhr (A.-K. M. 4 500 000) abgeschlossenen Fusionsvertrages, demzufolge diese Ges. ihr Vermögen als ganzes unter Ausschluss der Liquid. auf den Kölner Bergwerks-Verein mit Wirkung v. 1./1. 1912 ab übertrug; die Aktionäre der Bergbau-Ges. Neu-Essen erhielten gegen je nom. M. 1500 ihrer Aktien je nom. M. 1500 neue Aktien des Kölner Bergwerks-Vereins mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912 mit der Massgabe, dass von dem zur Div.-Verteil. bestimmten Beträge des Reingewinns aus dem Geschäftsjahre 1912 zunächst 10% vorweg auf die alten Aktien des Kölner Bergwerks-Vereins verteilt wurden. Die Berechtsame der Ges. Neu-Essen in Grösse von 5 181 650 qm ist belegen in den Gemeinden Altenessen, Carnap, Vogelheim u. Horst-Emscher. Im Betriebe sind die 4 Schächte Heinrich I u. II (Teufe je 728 m) u. Fritz I u. II (Teufe 512 m) u. 2 Ringofenziegeleien. Grundbesitz der Ges. ca. 257 ha mit zahlreichen Wohnhäusern. Kohlenförder. 1911: 711 333 t; Ziegelproduktion: 7 919 120 Stück; Belegschaft 1912 durchschnittlich 2135 Mann. Die G.-V. vom 21./3. 1907 der Ges. Neu-Essen beschloss den Ankauf von 6 Reserve-Kohlenfeldern bei Dorsten a. d. Lippe [Grösse 13 146 408 qm] (Gew. Julius V, VI u. VIII, sowie Marl, Marl II, IX u. X).

Produktion:*)	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913
Steinkohlen t	802 530	828 140	791 680	825 300	844 620	981 200	1 948 800
Koks t	227 161	180 927	166 376	195 291	203 316	289 363	314 936

*) Seit 1913 inkl. Neu-Essen.

An Nebenprodukten wurden 1907—1913 dargestellt 8902, 7342, 7097, 7806, 8398, 12 128, 13 308 t Teer, 3553, 2836, 2756, 2928, 3115, 4431, 4380 t schwefelsaures Ammoniak, 3112, 1618, 1684, 1979, 2093, 2897, 3245 t Rohbenzol, 138, 71, 3, 2, —, —, — t Teerpech, sowie 10, 7, 2, 2, —, —, — t Salmiak.

Beteilig.-Ziffer beim Kohlen-Syndikat: 1 971 800 t; beim Koks-Syndikat 533 400 t. Die Ges. gehört auch an der Deutsch. Ammoniak-Verk.-Vereinig., der Ges. für Teerverwert., der Deutschen Benzol-Vereinig.

Kapital: M. 10 500 000 in 9000 Aktien à M. 600, 500 Aktien à M. 1200 u. 3000 Aktien à M. 1500. Bis 1899 M. 6 000 000, wovon bis Okt. 1899 M. 5 400 000 in 9000 Inh.-Aktien à Thlr. 200 = M. 600 emittiert waren. Die G.-V. v. 7./10. 1899 beschloss zwecks Melioration der Anlagen u. Stärkung der Betriebsmittel Ausgabe der restl. M. 600 000 in 500 Aktien à M. 1200, begeben zu 250%. Behufs Angliederung der Bergbau-Ges. Neu-Essen beschloss die a.o. G.-V. v. 30./9. 1912 Erhöhd. des A.-K. von M. 6 000 000 auf M. 10 500 000 durch Ausgabe von M. 4 500 000 in 3000 neuen Aktien à M. 1500 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, jedoch mit der Massgabe, dass von dem zur Div.-Verteil. bestimmten Beträge des Reingewinns aus dem Geschäftsjahre 1912 zunächst 10% vorweg auf die alten Aktien verteilt werden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. in Altenessen, Cöln oder Essen-Ruhr.

Stimmrecht: Je M. 300 Aktien-Kap. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige Sonderrückl. u. Abschreib., vertr. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest 8% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Schacht Anna u. Zubehör 2 627 558, Schacht Carl do. 3 463 775, Schächte Emscher I/II do. 3 961 252, Schacht Emil do. 986 044, Schächte Heinrich u. Fritz do. 4 826 144, Kokerei Anna mit Nebenproduktenanlage 36 110, do. Carl 745 826, do. Emscher I/II 1 320 394, do. Emil 637 227, do. Heinrich II/Fritz II 1 463 122, Hafenanlage 81 855, Grundstücke 3 514 055, Material- u. Produktenbestände 152 570, Beteilig. 1 996 865, Kassa 48 572, Effekten 2 236 493, Bankguth. 3 939 379, laufende Policen der Feuerversich. 18 616, Debit. (einschl. Anzahl. auf Neubauten) 3 970 133. — Passiva: A.-K. 10 500 000, R.-F. 1 470 000, Spez.-R.-F. 1 466 941, R.-F. f. Unglücksfälle 21 789, Amort.-F. 10 621 030, Bergschäd.-Res. 1 117 196, Beamten-Unterst.-F. 782 557, Talonsteuer-Res. 105 000, Delkr.-Kto 13 711, unerhob. Div. 13 140, Kredit. (einschl. Restforder. aus Grundstücksankäufen, Neuanlagen, ferner Dezemberlöhne, Knappsch.-Gefälle, Inval.- u. Unfallversich.-Beiträge) 4 885 937, Div. 4 200 000, Tant. an A.-R. 328 695, Vortrag 500 000. Sa. M. 36 026 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 175 244, Bergschäd. 174 465, Kursverluste 49 511, Amort.-Kto 2 005 282, Abschreib. auf Beteilig. 300 000, Bergschäden-Res. 500 000, Talonsteuer-Res. 66 500, Beamten-Unterstütz.-F. 50 000, Arb.-Unterstütz.-F. 50 000, Wehrbeitrag 35 000, Gewinn 5 028 695. — Kredit: Vortrag 200 000, Zs. 146 838, Miete 154 485, Kohlen 7 933 375. Sa. M. 8 434 699.